Kostenloses Schulungsangebot: Spracharbeit mit Geflüchteten erlernen

Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) eine Neuauflage der Schulung für Ehrenamtliche zur Spracharbeit mit Geflüchteten in Unna an. Ein Einführungskurs findet am Mittwoch, 5. Juli und ein Aufbauseminar am Donnerstag, 6. Juli statt.

Das Angebot, gefördert durch KOMM-AN NRW, richtet sich an ehrenamtlich Engagierte, die Einzelpersonen oder Gruppen deutsche Sprachkenntnisse vermitteln, auch im Rahmen einer Patenschaft. Zudem sind ausdrücklich Personen eingeladen, die eine Tätigkeit im Bereich der Sprachvermittlung anstreben oder daran interessiert sind.

Neben den Grundlagen der Spracharbeit und praktischen Übungen zum Hör- und Leseverstehen werden im Aufbauseminar Themen wie „Lernen mit Filmen und Musik“ und „Deutsch am Arbeitsplatz“ behandelt. „Damit wollen wir ehrenamtlich Engagierte in ihrer Rolle als Lernbegleitende stärken und konkrete Anregungen für die persönliche Spracharbeit mit Geflüchteten geben“, erklärt Katja Arens, Mitarbeiterin des Kommunalen Integrationszentrum Kreis Unna.

Anmeldungen für die Schulung in den Räumen der Werkstatt Unna, Obere Husemannstraße 10, in Unna sind ab sofort über das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna, Tel. 0 23 07 / 924 88-6, E-Mail ki@kreis-unna.de möglich. Für weitere Informationen stehen die Ansprechpartnerinnen Katja Arens, Tel. 0 23 07 / 9 24 88 69, E-Mail: katja.arens@kreis-unna.de und Ina Ravenschlag, Tel. 0 23 07 / 9 24 88 68, E-Mail: ina.ravenschlag@kreis-unna.de, Fax 0 23 07 / 9 24 88 88 zur Verfügung. PK | PKU

Drückerkolonnen in Bergkamen unterwegs: Die GSW warnen vor unlauteren Wettbewerbern

In Bergkamen sind momentan dreiste Drückerkolonnen unterwegs. Die Damen und Herren, die plötzlich und unangemeldet vor der Tür stehen, geben sich dabei als Mitarbeiter der RWE, GSW oder anderer Stadtwerke aus. So oder auf andere Art und Weise wird das Vertrauen der Bürger betrügerisch ausgenutzt. Die Zählernummern werden notiert und man wird gebeten, auf einem Laptop eine Unterschrift zu leisten. Die Betrüger versuchen so, durch die Hintertür einen Energieversorgerwechsel durchzuführen.

Diese und auch andere Vorgehensweisen wie unerlaubte Telefonanrufe fallen unter die Rubrik „Unlauterer Wettbewerb“. Die GSW werden, wenn sie genügend Hinweise erhalten, gegen Unternehmen vorgehen und die Belästigung an den Haustüren beenden. Dabei sind sie auf die Unterstützung der Bürger angewiesen. Denn nur mit den nötigen Beweisen kann eine Klage wirkungsvoll vorgebracht werden.

Zudem versuchen die GSW, gemeinsam mit den Beratungsstellen der Polizei, präventiv aufzuklären und Hilfestellung zu geben, sollte man unverhoffter Dinge an der Haustür konfrontiert werden. Ganz wichtig dabei: Keine Fremden in die Wohnung lassen. Unbekannte zu einem späteren Zeitpunkt wiederbestellen, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist. Energisch gegen zudringliche Besucher zur Wehr setzen, laut ansprechen oder um Hilfe rufen. Grundsätzlich den Dienstausweis zeigen lassen und ihn sorgfältig auf Druck, Foto und Stempel prüfen. Nichts gutgläubig oder unter Zeitdruck

unterschreiben. Niemals beeindrucken oder verwirren lassen. Sollte doch eine Unterschrift geleistet werden, immer auch auf die Datumsangabe achten. Ein fehlendes oder falsches Datum kann die Durchsetzung eines Widerspruches erschweren.

Im Zweifel können sich besorgte Bürger über die Rufnummer 02307 978-0 an die GSW oder über 02307 921-0 direkt an die (kriminal-) polizeiliche Dienststelle in der Nähe wenden. Dort erhalten sie außerdem wertvolle Tipps und hilfreiche Broschüren. Sollte wider Willen ein Antrag ausgefüllt worden sein, weisen die GSW auf die Möglichkeit der Ausnutzung des zweiwöchigen Widerrufsrechts hin.

Einbruch in Schiller-Grundschule: Täter nehmen den Tresor mit

In der Nacht zu Dienstag schlugen Unbekannte ein Fenster zum Sekretariat der Schiller-Grundschule an der Bambergstraße ein und stiegen in das Gebäude ein. In einem weiteren Raum hebelten sie einen Tresor aus der Wand und entwendeten ihn.

Hinweise zu verdächtigen Wahrnehmungen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Stadt bittet Vermieter, ihre seniorengerechten Wohnungen zu melden

Die Stadt Bergkamen fordert die Vermieter auf, seniorengerechte Wohnungen (auch vermietete) zu melden. Sie sollen in die nächste, überarbeitete Broschüre „Seniorenwohnungen in Bergkamen“ aufgenommen werden.



Viele Seniorinnen und Senioren gelangen mit zunehmendem Alter zu der Erkenntnis, dass ihr aktueller Wohnraum ihren individuellen Bedürfnissen nicht mehr gerecht wird, und machen sich Gedanken über eine Umgestaltung oder einen Umzug.

Die Broschüre des Seniorenbüros der Stadt Bergkamen und der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist vielen Seniorinnen und Senioren seit Jahren ein guter Wegweiser, wenn ein Umzug erforderlich ist. Sie gibt einen Überblick über die Objekte im Stadtgebiet, die auch bei individuellen, altersbedingten Einschränkungen ein selbstständiges Wohnen ermöglichen, und beinhaltet die Kontaktdaten der Wohnungseigentümer.

Die vielfach nachgefragte Publikation wird derzeit aktualisiert. Neu hinzu gekommene Seniorenwohnanlagen und barrierefrei umgebaute Wohnungen sollen möglichst vollständig ergänzt werden.

Alle Vermieter, die in ihren Wohnungen Komfortaspekte für

ältere Menschen bieten und ihr Angebot in der Informationsschrift kostenlos veröffentlichen möchten, werden aufgerufen, sich an das Seniorenbüro der Stadt Bergkamen, Telefon: 02307/965-410 zu wenden.

Dabei kommt es nicht darauf an, dass die angebotene Wohnung vollständig barrierefrei ist, denn auch die Beseitigung einzelner Barrieren kann individuelle Bedürfnisse decken. Es werden nicht ausschließlich freie Wohnungen in der Broschüre aufgeführt. Auch Wohnungen, die aktuell vermietet sind, sollen in der Broschüre erscheinen, um grundsätzlich alle potenziellen Möglichkeiten für ältere Menschen in Bergkamen darzustellen.

Die derzeitige Version der Broschüre wird zunächst weiterhin auf der Homepage der Stadt Bergkamen (Suchfunktion: „Seniorenwohnungen“) zu finden sein. So können interessierte Vermieter prüfen, welche ihrer Wohnungen bereits gelistet sind und welche noch ergänzt werden können. „Wir hoffen auf eine große Beteiligung der Wohnungseigentümer in Bergkamen, um möglichst das gesamte Angebot im Stadtgebiet darstellen zu können“, sagt Patricia Höchst, die als Amtsleiterin Bürgerbüro für das Seniorenbüro zuständig ist. „Unser Ziel ist es, zukünftig unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Unterstützung bei der Wohnungssuche einen aktuellen und umfassenden Wegweiser an die Hand geben zu können.“

Noch einige Plätze frei in der Stadtteilführung durch

Weddinghofen

Der SPD Ortsverein Weddinghofen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 17. Juni, ein, eine Führung durch den Stadtteil Weddinghofen, unter Leitung von Martin Litzinger, mitzumachen. Von Martin Litzinger ist erst vor einigen Wochen eine Chronik für diesen Stadtteil erschienen. Er wird also eine Menge zu erzählen haben. Wie der Ortsverein mitteilt, sind bei dieser Führung noch einige Plätze frei.

Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz des Restaurants „Alte Post“ (Im Alten Dorf 2). Die Führung dauert ca. 3 Stunden und verläuft durch das Alte Dorf, den Mühlenbruch und das Gebiet Velmede. Gegen 17 Uhr wird der Rundgang beendet sein und er ist für alle Teilnehmer kostenfrei.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hierzu per mail oder telefonisch beim Geschäftsführer des Ortsvereins, Jens Schmüling, anmelden. Die Mailadresse lautet jens-schmuelling@t-online.de. Telefonische Anmeldung unter 01725363363.

Einbruch bei „Rossmann“: Täter hatten es auf Zigaretten abgesehen

In der Nacht zu Dienstag brachen unbekannte Täter die Glasschiebetür des Drogeriemarktes „Rossmann“ an der Parkstraße auf und gelangten so in den Verkaufsraum. Hier

brachen sie einen Zigarettenkäfig aus seiner Verankerung, konnten diesen aber nicht öffnen. Bisher liegen keine Angaben zu möglicher Beute vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Neue Initiative: Energieeffizienz-Netzwerk macht Unternehmen fit für Zukunftskurs

Energie ist kostbar, Effizienz lohnt sich. Mit diesem Motto werben die Stadtwerke im Kreis und der Kreis Unna als Träger bei heimischen Unternehmen um die Teilnahme an einer neuen Initiative: In einem Energieeffizienz-Netzwerk werden die Firmen umfangreich in ihrem Zukunftskurs unterstützt.



Über 30 interessierte Unternehmen kamen jetzt zu einer Informationsveranstaltung über das neue Energieeffizienz-Netzwerk ins Kreishaus Unna. Foto: Günther Klumpp

Über 30 interessierte Unternehmen kamen jetzt zu einer Informationsveranstaltung ins Kreishaus Unna. Neben den Gemeinschaftsstadtwerken Kamen-Bergkamen-Bönen, den Stadtwerken Unna, Lünen, Schwerte und Fröndenberg und dem Kreis Unna war die Vielfalt der heimischen Wirtschaft vertreten: vom Handwerksunternehmer, dem Druckbetrieb bis zum großen Metallunternehmen, von Pharmafirmen bis hin zur Stadtverwaltung.

Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt des Kreises, wies darauf hin: Erhebliche Innovationspotenziale und Einsparmöglichkeiten zeigten in den vergangenen Jahren der Ökocheck und Energiecheck für Firmen, den die Stadtwerke Unna gemeinsam mit dem Kreis Unna und dessen AVA-Beratungsagentur erfolgreich entwickelt und mehrfach durchgeführt hatten. So können in den Firmen, die das Angebot nutzten, über 15 Prozent des bisherigen Stromverbrauches und fast ein Fünftel des Wärmeverbrauches realistisch vermieden werden.

Bernd Schnabel, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Campus-EW, der das Netzwerk moderieren soll, verwies darauf: Nachdem bisher die Nutzung regenerativer Energiequellen wie Photovoltaik, Biomasse oder Wind im Fokus stand, werden die Effizienz-Richtlinien von EU und Bundesgesetz künftig Einsparungen beim Wärmeverbrauch, der Klimatisierung und den Wasserverbräuchen gerade in Gewerbegebäuden fordern und auch belohnen.

Das Netzwerk soll hier helfen, auch vor Ort dem Austausch von Ideen und Erfahrungen dienen. Es bietet unabhängiges Expertenwissen zum Thema Kosteneinsparung. Über zunächst drei Jahre läuft die Initiative. Wichtiger Bestandteil sind die Netzwerktreffen, welche gemeinsam mit einem Moderator gestaltet werden. Ein energietechnischer Berater begleitet die Firmen im Bündnis. Er unterstützt die Unternehmen bei der Erstellung der Maßnahmenlisten sowie bei der Festlegung ihrer Einsparziele.

Durch Praxisbeispiele, Fachvorträge und persönlichen Erfahrungsaustausch sollen die Teilnehmer erreichen:

- Energie- und Kosteneinsparung
- Praxisnahe Umsetzung von Energieeffizienz-Maßnahmen
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
  Intensiven Erfahrungsaustausch
- Überblick über die rechtliche Situation
- Imagegewinn durch mehr Klimaschutz
- Themenübergreifende Vernetzung

„Wir sehen das Energieeffizienz-Netzwerk als wichtige Unterstützung für unsere Geschäftskunden, aber auch für den Wirtschaftsstandort“, erklärt Martin Muesse, Leiter der Energiewirtschaft der Stadtwerke Unna, für die beteiligten Stadtwerke. Effiziente Energienutzung und Klimaschutz seien unverzichtbare Zukunftsziele, für die gerade in kleinen und mittelständischen Unternehmen oft die Ressourcen fehlten. PK | PKU

Interessierte Unternehmen wenden sich an:
Stadtwerke Unna GmbH
Ansprechpartner: Ulf Schimion
Heinrich-Hertz-Straße 2, 59423 Unna
Tel.: 02303 / 2001-186; Fax: 02303 / 2001-22
E-Mail: ulf.schimion@sw-unna.de

GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen
Ansprechpartner: Jörg Böttcher
Poststraße 4, 59174 Kamen
Telefon: 02307 / 978-258; Fax: 02307 / 978-333
E-Mail: joerg.boettcher@gsw-kamen.de

Stadtwerke Fröndenberg GmbH
Ansprechpartner: Michael Freitag
Graf-Adolf-Straße 32, 58730 Fröndenberg
Telefon: 02373 / 759-421; Fax: 02373 / 759-16
E-Mail: michael.freitag@stadtwerke-froendenberg.de

Stadtwerke Lünen GmbH
Ansprechpartnerin: Sabrina Kaczmarek
Borker Straße 56–58, 44534 Lünen
Telefon: 02306 / 707-148; Fax: 02306 / 707-9148
E-Mail: s.kaczmarek@swl24.de

Stadtwerke Schwerte GmbH
Ansprechpartner: Matthias Becker
Liethstraße 32-36, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 / 203-252; Fax: 02304 / 203-103
E-Mail: becker@stadtwerke-schwerte.de

Kreis Unna
Ansprechpartner: Ludwig Holzbeck
Platanenallee 16, 59425 Unna
Telefon: 02303 / 27-1069
E-Mail: ludwig.holzbeck@kreis-unna.de

Feuerwehreinsatz im Wellenbad: Aus undichtem Ventil trat Chlorgas aus

Eine Leckage in der Chlorgasanlage des Wellenbads hat am Montagnachmittag einen Einsatz der Feuerwehr ausgelöst. Umgehend wurde das Wellenbad geschlossen. Anschließend gingen die Feuerwehrleute mit Mitarbeitern der GSW auf Fehlersuche.

Gegen 17 Uhr wurden sie auch fündig. „Es handelte sich um ein undichtes Ventil an einer der Flaschen. Der Austausch erfolgt derzeit“, erklärte GSW-Sprecher Timm Jonas. Nach seinem Kenntnisstand sind damit alle Sicherheitsvorkehrungen gewährleistet. Das Wellenbad könne damit am Dienstag zu den gewohnten Zeiten wieder den Betrieb aufnehmen.

Steinzeitnachmittag und Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen

Am 17. und 18. Juni 2017 bietet das Stadtmuseum Bergkamen jeweils von 10-17 Uhr einen Steinzeitworkshop im Römerpark Bergkamen an. Marco Wolff, ein Experte in Sachen Steinzeit, leitet die zwei Aktionstage und unterweist die Teilnehmer/innen im Bau von Speerschleudern.



Marco Wolff. Foto: privat

Für die effektive Jagdwaffe werden Materialien und Werkzeuge verwendet, die bereits den Steinzeitmenschen vor 10000 Jahren für die Herstellung zur Verfügung standen. Mit dem fertigen Produkt übt die Workshop-Gruppe unter Anleitung von Wolff den Umgang mit einem Speer und der dazugehörigen Speerschleuder.

Die steinzeitliche Erfindung minimierte das hohe Verletzungsrisiko bei einer Jagd. Die Menschen konnten mit ihrer Hilfe beispielsweise Wildpferde, Rentiere oder Hirsche aus weiterer Entfernung anvisieren und erlegen. Die ältesten Funde dieser „Fernwaffe“ datieren Archäologen auf bis zu 20000 Jahre. Sie sind weltweit, d.h. in Europa, Amerika sowie Australien belegt. Seit einigen Jahren wächst die Faszination für die prähistorische Speerschleuder. Auf Initiative von Experimentalarchäologen werden in einigen europäischen Ländern Wettbewerbe in dieser Disziplin durchgeführt.

Die Teilnahmegebühr für den zweitätigen Workshop beträgt 68 € (inklusive Mittagessen). Es sind nur noch einige Plätze frei. Anmeldungen für das besondere Erlebnis nimmt das Stadtmuseum

Bergkamen entgegen (Tel. 02306/30 60 210, E-Mail: l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de)

Steinzeitnachmittag im Stadtmuseum Bergkamen

Am Donnerstag, 15. Juni 2017, führt das Stadtmuseum Bergkamen große und kleine Besucher ein weiteres Mal zu den Anfängen der Menschheitsgeschichte. Von 14 bis 17 Uhr begeben wir uns auf eine Zeitreise zurück in die Steinzeit.

Marco Wolff zeigt und erläutert seine steinzeitliche Ausrüstung, die das Leben als Jäger und Sammler vor über 15.000 Jahren rekonstruiert. Durch eigenes Ausprobieren von Alltagsgegenständen und Werkzeugen erhalten „die Zeitreisenden“ einen interessanten Einblick in die steinzeitliche Welt.

Kreispolizeibehörde Unna mit neuer Website online

Landesweit geht die NRW-Polizei heute in neuem Design und unter neuer Adresse online. Unter polizei.nrw finden die Menschen nun wichtige Informationen rund um die NRW-Polizei.



Auch die Kreispolizeibehörde Unna hat ihre Website von Grund auf neu konzipiert. Die Navigation ist auf dem Computer nun genauso einfach wie auf dem Smartphone oder Tablet. Hier geht es direkt zur neuen

Internetseite der Kreispolizei Unna: https://unna.polizei.nrw.

Es gibt neue und praktische Angebote wie

- den Wachenfinder, der die Suche nach der nächstgelegenen Wache
  erleichtert
- ein neu gestaltetes Karriereportal
- eine zentrale Fahndungsseite
- die Internetwache, über die die Bürgerinnen und Bürger online
  Anzeige erstatten können.

Interessierte können sich auf der modernen und nutzerfreundlichen neuen Website ein Bild von der Organisation der Kreispolizeibehörde Unna und den Aufgaben der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Kreis Unna machen. Mit einem Klick lassen sich Ansprechpartner zu den unterschiedlichsten Themen und Erreichbarkeiten von Polizeiwachen, Kriminal- und Verkehrskommissariaten und Bezirksbeamten finden.

Sie finden außerdem Wissenswertes zum Versammlungs- und Waffenrecht und können Formulare aus dem Bereich des Waffenrechts downloaden.

Weiterhin werden Informationen für Berufsbewerber angeboten sowie Präventionstipps aus den Bereichen Kriminalität und Verkehr.

Bürgersprechstunden der Bezirksbeamten und weitere Veranstaltungen finden Sie unter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Termine. Die geplanten Geschwindigkeitskontrollen der Kreispolizeibehörde Unna werden wieder auf der Startseite veröffentlicht.

Die Kriminalstatistiken und Verkehrsunfallstatistiken, das aktuelle Wohnungseinbruchsradar, sowie die monatliche

Übersicht „Sicherheit im Fokus“ der Kreispolizeibehörde Unna sind unter dem Menüpunkt „Statistik/Service hinterlegt.

Auffahrunfall am Stauende auf der Lünener Straße

Am vergangenen Freitag fuhr gegen 16.55 Uhr ein 42-jähriger Werler mit seinem Pkw auf der Lünener Straße in Richtung Kamen. Er musste zunächst an der geschlossenen Bahnschranke anhalten und fuhr dann wieder an. Als sich etwa 30 Meter hinter dem Bahnübergang der Verkehr staute, bemerkt er dieses zu spät und fuhr auf das Auto eines 20-jährigen Bergkameners auf. Dessen Fahrzeug rollte durch den Aufprall noch gegen einen Pkw einer 67-jährigen Bönenerin. Der 20-Jährige verletzte sich bei dem Unfall leicht, musste aber nicht vor Ort behandelt werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 500 Euro.